

Zur Fauna der „Armen Jacke“ – eines Halbtrockenrasens an der Nordabdachung der Fahner Höhe (Landkreis Gotha, Thüringen)

RONALD BELLSTEDT, Gotha & CORNELIA SCHUSTER, Goldbach

Zusammenfassung

Eine faunistische Bestandsaufnahme von August 2000 bis November 2001 ergab mehr als 350 Tierarten im Bereich des kleinflächigen, ungepflegten Halbtrockenrasens der „Armen Jacke“ am Nordhang der Fahner Höhe im Landkreis Gotha. Es gelang der Erstnachweis der Ameise *Lasius paralienus* für die Fauna Thüringens. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Fliegen-Taghaft *Psectra diptera* (zweiter Fundort in Thüringen) und einiger Spinnenarten, wie der Dreiecksspinne *Hyptiotes paradoxus*. Faunistisch interessant sind weiterhin die Nachweise der Gemeinen Sichelschrecke *Phaneroptera falcata*, des Kleinen Ohrwurmes *Labia minor*, des Glanzkäfers *Soronia punctatissima*, des Mistkäfers *Odontaeus armiger*, der Mauerbiene *Osmia tridentata*, des Schreckenfallers *Mellicta aurelia* und der Zwergspitzmaus *Sorex minutus*.

Summary

The Fauna of the „Arme Jacke“ – a calcareous grassland on the northern part of the Fahner Höhe (Gotha county, Thuringia)

A faunistic inventory reveals more than 350 species on the grassland from August 2000 to November 2001. Remarkable is the first record of the ant *Lasius paralienus* in Thuringia (Hymenoptera: Formicidae). The records of following species are of special interest: *Psectra diptera* (second record in Thuringia), *Hyptiotes paradoxus*, *Phaneroptera falcata*, *Labia minor*, *Soronia punctatissima*, *Odontaeus armiger*, *Osmia tridentata*, *Mellicta aurelia* and *Sorex minutus*.

Key words: Thuringia, fauna, Insecta, Saltatoria, coleoptera, Lepidoptera, Neuroptera, Hymenoptera, Mollusca, Arachnida

Einleitung

Im Vergleich zu anderen Höhenzügen in Thüringen, wie dem Thüringer Wald, gab es bislang nur vereinzelt Veröffentlichungen zur Fauna der Fahner Höhe, welche meist auch noch Jahrzehnte zurückliegen. Eine erfreuliche Ausnahme stellt eine Publikation zur Wanzenfauna des Orphaler Grundes im östlichen Teil der Fahner Höhe dar (ROTH 1999). Zusammenfassend werden diese Arbeiten innerhalb der Broschüre „Zur Natur und Geschichte der Fahner Höhe“ BELLSTEDT (1999) und BELLSTEDT & WINTER (1999) genannt. Deshalb sollen hier die Ergebnisse einer zeitlich begrenzten Studie zur Tierwelt eines Halbtrockenrasens an der Nordabdachung der Fahner Höhe dargestellt werden.

Die Daten wurden überwiegend im Jahr 2001 im Rahmen eines Schutzwürdigkeitsgutachtens für ein geplantes GLB (Geschützer Landschaftsbestandteil) im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Gotha erhoben (Büro für Landschaftsplanung Kerstin Beckert, Eschenbergen).

Kleinfahner ist ein Ortsteil der Gemeinde Gierstädt am nördlichen Rand des Landkreises Gotha. Das Untersuchungsgebiet (Nordabdachung Fahner Höhe, TK 4931/3, 260 m ü. NN) liegt unmittelbar an der östlich Gemarkungsgrenze, an die sich die Gemeinde Witterda anschließt, welche bereits zum Landkreis Sömmerda gehört.

Inmitten des Innerthüringer Ackerhügellandes liegt der Naturraum „Fahnersche Höhe“, der dem Naturraumtyp der Muschelkalkplatten und -Bergländer zuzuordnen ist. Dabei handelt es

sich um einen bewaldeten Höhenrücken inmitten des Thüringer Beckens nördlich von Gotha. Der Höhenrücken besitzt eine SO-NW-Streichung und eine kleine Hochfläche welche nach SW allmählich (ca. 3°) und nach NO steil (20°) abfällt. Besonders nach NO wird das Gelände von einigen Hangrissen und Tälchen zerfurcht. Der Anteil an naturnahen Laubmischwäldern ist noch relativ hoch. Charakteristisch sind in Süd-, Ost- und Westhanglagen Trockenbiotope. Die asymmetrische Aufwölbung der Muschelkalkschichten führt an der Oberfläche ausschließlich Sedimente des Oberen Muschelkalkes mit Wechsellagerung von Mergelsteinen, Mergelkalken und Kalkbänken. Örtlich sind Lößüberlagerungen vorhanden. Nach den Seiten schließen sich dann verschiedene Schichten des Keupers an.

Innerhalb des geplanten GLBs dominiert Unterer Keuper, welcher im Bereich der Erosionstäler von geringmächtigen alluvialen Ablagerungen überlagert ist. Am südlichen Rand geht der Keuper in Oberen Muschelkalk über, so daß es auch hier zu Überlagerungen kommen kann. Bei beiden Formationen handelt es sich aber um kalkreiche Gesteinsschichten. Die Verwitterungsprodukte über Oberem Muschelkalk und Unterem Keuper sind hier skelettarme Tone und Lehme, teilweise steinige Substrate. Die Böden werden typologisch wegen ihres Kalkgehaltes und der geringmächtigen Humusaufgabe zu den Rendzinen gerechnet.

Die jährliche Durchschnitts-Niederschlagssumme (Mittel 1901-1950) liegt im Westteil der Fahner Höhe bei 600 mm im äußersten Ostteil um 500 mm. Die jährliche Durchschnittstemperatur beträgt ca. 7 °C im westlichen Plateaugebiet und 8,2 °C an den tiefsten Lagen der östlichen Ausläufer des Höhenzuges. Die Hauptwindrichtung ist Südwest.

Kennzeichnend für die Nordabdachung der Fahner Höhe sind milde Temperaturen und sehr geringe Niederschläge, verursacht durch die für den größten Teil des Jahres bestehende süd- bis nordwestliche Wind- und Regenschattenwirkung auf der Leeseite der Mittelgebirge Thüringer Wald und Harz als auch der Fahner Höhe. Niederschläge kommen häufiger auf der Südseite des Höhenzuges zum Abregnen, am Südhang der Fahner Höhe (Luvseite) gestaute Luftmassen sinken am steilen Nordabfall (Leeseite) in die Tiefe, durch freigesetzte Verdampfungswärme entsteht ein Wärmeüberschuß. Das nordöstlich angrenzende Obst- und Ackerbauggebiet profitiert von diesem Lee-Effekt. So beginnt hier beispielsweise die Baumblüte vergleichsweise zum Tal der Nesse 6 bis 10 Tage früher.

Zur Flora der Fahner Höhe gibt es nur wenige Untersuchungen. Zusammenfassende Aussagen zur Artenausstattung der Fahner Höhe finden sich nur bei KLUG (1999) und SCHUSTER (1999). Im Untersuchungsgebiet konnten 141 Blütenpflanzenarten nachgewiesen werden, wie die Grünliche Waldhyazinthe, welche aber auf der Fahner Höhe mehrere Fundplätze besitzt. Allerdings bevorzugt sie auf der Fahner Höhe lichte Wälder mit Böden, die wenigstens zeitweise zur Vernässung neigen (OPPEL & OPPEL 1997), weshalb die Art auch im wechsel-feuchten Stieleichen-Eschenwald Akzente setzt (KLUG 1999). Auf der „Armen Jacke“ existiert davon abweichend ein individuenreicher Fundort auf einem trockenen Wiesenstandort. Für die Erhaltung der Arten *Carlina acaulis*, *Gentianella germanica* und *Gentianella ciliata* besitzt Thüringen eine besondere Verantwortung, da sie im Thüringer Becken und dessen kalkreichen Randlagen ihren Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Deutschlands besitzen. Die beiden Enziane sind in Deutschland als gefährdet eingestuft. Alle drei Arten sind an Halbtrockenrasenstandorte gebunden, welche bei weiterer Vernachlässigung der Pflege aus der Flora des Untersuchungsgebietes verschwinden würden.

Der Enzian-Schillergras-Rasen der „Armen Jacke“ beherbergt mit über 70 Arten eine große Artenvielfalt, wobei ein Großteil der hier vorkommenden Pflanzen, besonders der Blütenpflanzen, an die kurzrasigen Trockenrasenstrukturen gebunden ist. Hervorzuheben sind hierbei Arten wie *Cuscuta epithimum*, *Hippocrepis comosa*, *Helianthemum nummularium*, *Polygala comosa*, *Potentilla neumanniana*, *Prunella grandiflora*, *Ranunculus bulbosus* und *Thymus praecox*, die sonst an der Fahner Höhe nur noch sehr zerstreut auftreten.

Historische Nutzung

Da in früheren Zeiten Grünfütteranbau nicht üblich war, war Weidewirtschaft unerlässlich. So erstreckten sich von den Dörfern zum Teil bis zum Kamm der Fahnerschen Höhe sogenannte Laiten, die als Viehweide dienten. Es handelte sich dabei um die Standorte, welche besonders mager waren und ein wechselndes Relief besitzen. Eine solche Hutungsfläche stellte auch die "Arme Jacke" dar, welche sich für die Feldwirtschaft, wie der Flurname schon ausdrückt, nicht eignete. Darin eingeschlossen waren auch Anteile der Fahner Höhe, welche heute bewaldet sind. Diese über Jahrhunderte hinweg andauernde extensive Nutzung bedingte die Entwicklung der Halbtrockenrasen mit ihrer hohen Artenvielfalt.

Reale Nutzung

Anteile der ehemaligen Hutungsfläche wurden mit Kiefern und Fichten bepflanzt. Das Alter des Kiefernwaldes dürfte dabei ca. 60-70 Jahre betragen. Die Anpflanzung der Fichten erfolgte später. Ihr Alter beträgt ca. 20-30 Jahre. Da hier keine Durchforstung stattfand, bildet sie heute eine dichte Schonung, so daß kaum eine nennenswerte Krautschicht ausgebildet ist. Noch bis vor wenigen Jahren nutzte ein Privatmann die Offenlandfläche des künftigen GLBs als Schafweide. Aus Altersgründen wurde die Schafhaltung und damit die Nutzung des Geländes aber aufgegeben. Die Hutungsfläche verbracht dadurch zunehmend. Wild ausgesamte Nadelhölzer (Kiefern, vereinzelt Fichten) aus den angrenzenden Wäldern und Forsten wachsen immer stärker in die Halbtrockenrasen hinein. Ohne weiteren Eingriff wird es in nur kurzer Zeit zu einer Bewaldung der Fläche kommen. Die Halbtrockenrasenbestände gehen dabei verloren. Im ehemals freien Erosionstal haben sich über natürliche Sukzession Pionierwald und Gebüsche entwickelt. Auch hier sind nur noch geringe Anteile mit Offenlandvegetation vorhanden. Das Gelände wird kaum von Wanderern für Fremdenverkehr und Naherholung genutzt, da kein Wanderweg zum oder durch das Gelände führt. Lediglich ortskundige Einheimische nutzen die vorhandenen "Trampelpfade" als Wanderwege. Das gesamte Gebiet unterliegt einer jagdlichen Nutzung. Am Rand der Offenlandfläche befinden sich 2 Hochstände und Ansitze. Kirrungen und Salzlecken sind nicht vorhanden. Gejagt werden im Gebiet besonders Rehwild und Schwarzwild.

Methodik

Zur Erfassung der Fauna des geplanten GLB "Arme Jacke wurden von R. Bellstedt insgesamt 15 Exkursionen durchgeführt: 2000: 21.VIII., 05.XII.; 2001: 12.II., 03.IV., 08.V., 03.VI., 07.VI., 17.VI., 27.VI., 03.VII., 13.VII., 02.VIII., 10.VIII., 23.IX., 02.XI.. Bodenfallen (BF) wurden in folgenden Zeiträumen aufgestellt: 05. Dezember 2000 bis 12. Februar 2001 (4 Becherfallen) und 08. Mai 2001 bis 03.Juni 2001 (5 Becherfallen). Daneben erfassten wir die Fauna mit Kescherfang (KF) und durch Klopfen (KL) der Sträucher und randständigen Bäume (leg. Bellstedt). Die Klopftechnik mit Schirm bewährte sich vor allem bei der Erfassung von Spinnen und Käfern. Am 27. Juni 2001 und am 13. Juli 2001 fanden bei warmer Witterung Lichtfangabende (lux) mit einer 250 Watt Mischlichtlampe - hoher UV-Anteil - und HONDA-Notstromaggregat 350EX statt. Am 13. Juli beteiligte sich daran der erfahrene Kenner für Schmetterlinge, Herr Egbert Friedrich, Jena, welcher auch alle Falter bestimmte. Dafür gilt ihm ein besonders herzlicher Dank! Für die Determination taxonomisch schwieriger Gruppen sind wir weiterhin folgenden Spezialisten sehr dankbar: Wolfgang Apfel, Eisenach (Coleoptera), Matthias Hartmann, Erfurt (Col.: Carabidae), Dr. Peter Sacher, Abbenrode (Arachnida), Dr. Bernhard Seifert, Görlitz (Formicidae), Dr. Karin Voigtländer, Görlitz (Diplopoda), René Winter, Eschenbergen (Apidae).

Ergebnisse

Wirbellose (Invertebrata)

Schnecken (Mollusca, Gastropoda)

Erste Daten zur Molluskenfauna der Fahner Höhe stammen von Louis Schmidt, Gotha (GOLDFUSS 1904). Danach sammelte Dr. Martin Oschmann gelegentlich im Gebiet (OSCHMANN 1971). Eine gründliche Aufnahme der Landgastropoden erfolgte im Juli 1975 durch ZEISSLER (1977), allerdings nicht im Bereich des Untersuchungsgebietes. Sie stellte insgesamt 45 Arten fest, davon 39 im Wald und 5 Spezies auf den besonnten Halbtrockenrasen, u. a. die Quendelschnecke *Candidula unifasciata* (Poiret, 1801), welche auf dem ungepflegten Halbtrockenrasen der „Armen Jacke“ (inzwischen) fehlt. Festgestellte Arten:

Moospuppenschnecke, *Pupilla muscorum* (Linnaeus, 1758)
Gerippte Grasschnecke, *Vallonia costata* (O. F. Müller, 1774)
Glatte Grasschnecke, *Vallonia pulchella* (O. F. Müller, 1774)
Blindschnecke, *Cecilioides acicula* (O. F. Müller, 1774)
Kugelige Glasschnecke, *Vitrina pellucida* (O. F. Müller, 1774)
Weinbergschnecke, *Helix pomata* Linnaeus, 1758

Tausendfüßer (Myriapoda) & Doppelfüßer (Diplopoda)

Die Diplopoden stammen aus den Bodenfallen, welche vom 08. Mai bis 03. Juni 2001 auf dem Halbtrockenrasen aufgestellt waren: *Glomeris cospersa* C. L. Koch, 1847; *Glomeris hexasticha* Brandt, 1833; *Glomeris marginata* (Villers, 1789); *Kryphioidius sabulosus* (Linnaeus, 1758); *Leptoiulus belgicus* (Latzel, 1884); *Megaphyllum projectum kochi* (Verhoeff, 1907); *Ommatoiulus sabulosus* (Linnaeus, 1758); *Polydesmus angustus* Latzel, 1884.

Spinnentiere (Arachnida)

Als meist polyphage Predatoren spielen die Spinnentiere eine wichtige Rolle im Naturhaushalt (Ökosystem) und haben sehr differenzierte Methoden zum Beutefang, besonders von Insekten, entwickelt. 626 Arten sind im Freistaat Thüringen bisher nachgewiesen (SANDER, MALT & SACHER 2001). Sehr bemerkenswert und herausragend reichhaltig ist die Spinnenfauna der „Armen Jacke“ mit 63 Spezies (Spinnen und Weberknechte). Einige interessante, thermophile Radnetzspinnen (Araneidae), wie die Wespenspinne *Argiope bruennichi* und *Hypsosinga sanguinea* - RLD 3 - besiedeln den Halbtrockenrasen. Im Bereich der „Armen Jacke“ konnten allein 10 Arten dieser Familie festgestellt werden. *Hypsosinga sanguinea* lebt an sonnigen, trockenen Orten in Bodennähe an Gräsern. Sie ist eine südliche Art, welche in Deutschland nach Norden zu seltener wird (BELLMANN 1997).

Von der sehr seltenen Dreieckspinne *Hyptiotes paradoxus* gab es bislang nur alte Angaben aus Thüringen, auch in Sachsen-Anhalt gilt die Art als verschollen (Dr. Peter Sacher, mdl. Mitt. 09.IX.2001). Die Dreieckspinne scheint in ihrem Vorkommen an die Fichte gebunden zu sein. Hier besiedelt sie die unteren, dünnen Äste und baut ihr typisches Netz, welches nur aus 3 Segmenten eines Radnetzes besteht. Ein Pärchen konnte im August 2001 am Rande der Fichtenschonung der „Armen Jacke“ geklopft werden.

Faunistisch bemerkenswert sind etliche Spinnenarten, wo nur alte Meldungen aus Thüringen existieren. So von der baumbewohnenden Springspinne *Dendryphantès rudis* (Rote Liste Thüringen: Kategorie 3, gefährdet), welche ihren Eikon zwischen den Nadeln von Zweigenden der Koniferen baut und ihn bis zum Schlüpfen der Jungen bewacht (JONES 1990).

Familie/ Art	RLT	RLD	Ökologie - Bemerkungen
Mimetidae - Spinnenfresser			
<i>Ero forcata</i> (Villers, 1789)			vbr (verbreitet, eurytop), Gebüsch, Wälder
Uloboridae - Kräuselradnetzspinnen			
<i>Hyptiotes paradoxus</i> (C. L. Koch, 1834)			nur alte Funde in Thür., selten, an Fichtenzweigen
Theridiidae - Kugelspinnen			
<i>Enoplognatha latimana</i> Hippen & Oksala, 1982	G		erst seit 1992 in Thüringen bekannt
<i>Enoplognatha ovata</i> (Clerck, 1757)			häufig (h), auf Kräutern u. Gebüsch
<i>Enoplognatha thoracica</i> (Hahn, 1833)			häufig, xerothermophil, am Boden
<i>Theridion bimaculatum</i> (Linnaeus, 1767)			häufig in der Krautschicht an Wegrändern
<i>Theridion impressum</i> L. Koch, 1881			häufig, Trockenrasen
<i>Theridion sisyphium</i> (Clerck, 1757)			v-h (vereinzelt-häufig), Waldränder, Fichtenzweige
<i>Theridion tinctum</i> (Walckenaer, 1802)			vbr, silvicol, Kiefern, Fichten
Linyphiidae			
Linyphiinae - Baldachinspinnen			
<i>Centromerus incilium</i> (L. Koch, 1881)			v-h, Magerrasen. trockene Wälder
<i>Centromerus serratus</i> (O. P.-Cambridge, 1875)			v-h, Bodenstreu lichter Wälder, Trockenstandorte
<i>Centromerus sylvaticus</i> (Blackwall, 1841)			h, in der Streu von Wäldern (silvicol)
<i>Lepthyphantes angulipalpis</i> (Westring, 1851)			v, nur alte Nachweise in Thüringen, Bodenstreu, Waldränder
<i>Lepthyphantes menzei</i> Kulczynski, 1887			vbr, extensive Wiesen, Waldboden
<i>Linyphia triangularis</i> (Clerck, 1757)			h, Wälder, Wegränder, Trockenrasen
<i>Microlinyphia pusilla</i> (Sundevall, 1830)			h, extensive Wiesen
Erigoninae - Zwergspinnen			
<i>Erigone atra</i> Blackwall, 1841			euryök, auch Intensivwiesen, häufig
<i>Micrargus herbigradus</i> (Blackwall, 1854)			h, Waldstreu
<i>Pocadicnemis pumila</i> (Blackwall, 1841)			vbr, v-h, Wiesen, trockene Brachen
<i>Tabinocyba insecta</i> (L. Koch, 1869)			nur alte Funde, sehr selten, Waldstreu, Moos
<i>Trematocephalus cristatus</i> (Wider, 1834)	2		l, s (lokal, in spezifischen Habitaten, selten), auf Waldbäumen
<i>Walckenaeria acuminata</i> Blackwall, 1833			v, in Laubstreu von Wäldern
<i>Walckenaeria antica</i> (Wider, 1834)			xerothermophil, auch silvicol, aber heliophil
<i>Walckenaeria cuspidata</i> Blackwall, 1833			h, Feuchtwälder, Moore
Tetragnathidae - Streckerspinnen			
<i>Metellina menzei</i> (Blackwall, 1869)			v, Wälder, Gebüsch, Stauden
<i>Pachygnatha listeri</i> Sundevall, 1830			v-h, hygrophil, silvicol, Feuchtwiesen
<i>Tetragnatha montana</i> Simon, 1874			h, hygrophil, Gebüsch, Bäume
Araneidae - Radnetzspinnen			
<i>Aculepeira ceropegia</i> (Walckenaer, 1802)			h, auf niedriger Vegetation, Wiesen
<i>Agalenatea redii</i> (Scopoli, 1763)			l, h, RL SaAnh 3, besonntes Offenland
<i>Araneus diadematus</i> Clerck, 1757			h, Halbschatten, Waldränder
<i>Araneus quadratus</i> Clerck, 1757			h, langgrasige krautreiche Wiesen
<i>Araniella cucurbitina</i> (Clerck, 1757)			h, Gebüsch, Bäume
<i>Araniella displicata</i> (Hentz, 1847)	2	3	l, v, auf Büschen und Bäumen
<i>Araniella opisthographa</i> (Kulczynski, 1905)			h, auf Büschen und Bäumen
<i>Argiope bruennichi</i> (Scopoli, 1772)			vbr, h, sonniges Offenland
<i>Hyposinga sanguinea</i> (C. L. Koch, 1844)		3	v-h, xerothermophil, dicht über dem Boden, Heide
<i>Mangora acalypha</i> (Walckenaer, 1802)			h, warme, sonnige Orte, an Gräsern nahe dem Boden
Lycosidae - Wolfsspinnen			
<i>Alopecosa cuneata</i> (Clerck, 1757)			Offenlandschaft, thermophil, heliophil, Heide, Waldränder, Trockenrasen

Familie/ Art	RLT	RLD	Ökologie - Bemerkungen
<i>Alopecosa pulverulenta</i> (Clerck, 1757)			euryök, thermophil, Wiesen, Säume, lichte Wälder, Gärten
<i>Aulonia albimana</i> (Walckenaer, 1805)			xerothermophil, Offenlandschaften, unter Steinen u. im Moos
<i>Pardosa lugubris</i> (Walckenaer, 1802)			Hecken, Waldränder, Offenlandschaften, häufig
<i>Pardosa pullata</i> (Clerck, 1757)			hygrophil, Offenlandschaften
<i>Trochosa terricola</i> (Thorell, 1856)			eurytop, aber mehr xerophil, Hecken, Wälder, sehr häufige Art
Pisauridae - Jagdspinnen			
<i>Pisaura mirabilis</i> (Clerck, 1757)			Säume, Extensivwiesen, offene Landschaften
Dictynidae - Kräuselspinnen			
<i>Dictyna unicata</i> Thorell, 1856			h, Hecken, Waldränder
<i>Nigma flavescens</i> (Walckenaer, 1830)			v, auf Büschen und Bäumen
Anypheidae - Zartspinnen			
<i>Anypheana accentuata</i> (Walckenaer, 1802)			v-h, Baumäste
Liocranidae - Feldspinnen			
<i>Phrurolithus festus</i> (C.L. Koch, 1835)			xerobiont, Trockenrasen, Weinberge, sonnige Wälder
Clubionidae - Sackspinnen			
<i>Clubiona reclusa</i> O. P.-Cambridge, 1863			v-h, Gebüsch, feuchte Lebensräume
Gnaphosidae - Plattbauchspinnen			
<i>Drassyllus pusillus</i> (C.L. Koch, 1833)			Wälder, Wiesen, Flußauen, Geröllflächen, unter Steinen
Philodromidae - Laufspinnen			
<i>Philodromus aureolus</i> (Clerck, 1757)			h, auf Büschen und Bäumen
<i>Philodromus cespitum</i> (Walckenaer, 1802)			v, auf Büschen und Bäumen
<i>Philodromus collinus</i> C. L. Koch, 1835			nur alte Funde in Thüringen, selten, Nadelwald, Gebüsch
<i>Tibellus oblongus</i> (Walckenaer, 1802)			vbr, in der Krautschicht
Thomisidae - Krabbenspinnen			
<i>Diaea dorsata</i> (Fabricius, 1777)			v, lichte Wälder, Gebüsch
<i>Misumena vatia</i> (Clerck, 1757)			vbr, v-h, Wiesen, auf Blüten
Salticidae - Springspinnen			
<i>Dendryphantus rudis</i> (Sundevall, 1832)	3		nur alte Funde in Thür., selten, auf Büschen und Bäumen, meist Nadelbäume
<i>Euophrys frontalis</i> (Walckenaer, 1802)			v-h, Wiesen
<i>Evarcha falcata</i> (Clerck, 1757)			h, trockene Wiesen, niedere Vegetation im Wald
<i>Salticus zebraneus</i> (C. L. Koch, 1837)			v, RLBay 4S, auf Rinde und Zweigen sonniger Bäume
Opiliones - Weberknechte			
Trogulidae - Brettkanker			
<i>Anelasma cephalus cambridgei</i> (Westwood, 1874)			vbr, sehr selten, Bodenstreu auf Kalkböden
<i>Trogulus napaiformis</i> (Scopoli, 1763)			selten, Bodenstreu
Phalangiidae - Echte Weberknechte			
<i>Rilaena triangularis</i>			häufig, niedrige Vegetation von Wäldern

Heuschrecken (Saltatoria)

Von der Gemeinen Sichelschrecke *Phaneroptera falcata* gelangen in beiden Untersuchungsjahren Nachwuchs von Imagines und Larven auf dem Halbtrockenrasen der "Armen Jacke", so 2 Männchen am 21. August 2000 (s. BELLSTEDT & GEMEINHARDT 2000) und mehr als 10 Exemplare im Jahre 2001. Diese typische Art strukturreicher Halbtrockenrasen hat sich in den letzten Jahren in Thüringen ausgebreitet. OSCHMANN (1969) nennt die Art noch nicht in seiner Arbeit über die Geradflügler (*Orthoptera*) im Raum von Gotha.

Taxa	Deutscher Name
Ensifera	Langfühlerschrecken
<i>Phaneroptera falcata</i> (Poda, 1761)	Gemeine Sichelschrecke
<i>Meconema thalassinum</i> (Degeer, 1773)	Gemeine Eichenschrecke
<i>Tettigonia vividissima</i> Linnaeus, 1758	Grünes Heupferd
<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (Degeer, 1773)	Gewöhnliche Strauchschrecke
Caelifera	Kurzfühlerschrecken
<i>Tetrix tenuicornis</i> Sahlberg, 1893	Langfühler-Dornschrecke
<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus, 1758)	Nachtigall-Grashüpfer
<i>Chorthippus parallelus</i> (Zetterstedt, 1821)	Gemeiner Grashüpfer

Ohrwürmer (Dermaptera)

Kleiner Ohrwurm *Labia minor* (Linnaeus, 1758)

Am Licht gelang der Nachweis eines Exemplares (27.VI.2001) der aktuell in Thüringen selten nachgewiesenen Art (KÖHLER & RENKER 2001), welche OSCHMANN (1969) von Friedrichroda (1956), Molschleben (1966) und der "Fahner Höhe, 9.10.1900" angibt. Der kleinste Ohrwurm Mitteleuropas liebt Wärme und Feuchtigkeit, fliegt gern und ist kosmopolitisch verbreitet (GÜNTHER 1986).

Käfer (Coleoptera)

Die Ergebnisse der Aufsammlungen an Käfern sind in nachfolgender Tabelle (mit Anzahl der Exemplare, Datum, Beleg - NME = Naturkundemuseum Erfurt -, Sammelmethode) dokumentiert.

Art	Ex.	Datum	Beleg	Methode
Carabidae				
<i>Harpalus rufipes</i> (Degeer, 1774)	2	27.06.2001		LF
<i>Abax parallelipedus</i> (Piller & Mitterpacher, 1783)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Demetrias atricapillus</i> (Linnaeus, 1758)	1	10.08.2001		KF
Staphylinidae				
<i>Eusphalerum rectangulum</i> (Fauvel, 1869)	4	07.06.2001		KL
<i>Eusphalerum rectangulum</i> (Fauvel, 1869)	1	07.06.2001		KL
<i>Omalius rivulare</i> (Paykull, 1789)	6	8.5.-3.6.01		BF
<i>Omalius caesum</i> Gravenhorst, 1806	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Acidota cruentata</i> (Mannerheim, 1831)	1	5.12.-12.2.01	NME	BF
<i>Coprophilus striatulus</i> (Fabricius, 1792)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Anotylus rugosus</i> (Fabricius, 1775)	1	02.08.2001		KF
<i>Anotylus inustus</i> Gravenhorst, 1806	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Stenus similis</i> (Herbst, 1784)	1	21.08.2000		BF
<i>Paederus brevipennis</i> Boisduval & Lacordaire, 1835	2	8.5.-3.6.01		BF
<i>Xantholinus linearis</i> (Olivier, 1795)	1	5.12.-12.2.01		BF
<i>Othius punctulatus</i> (Goeze, 1777)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Othius punctulatus</i> (Goeze, 1777)	4	5.12.-12.2.01		BF
<i>Philonthus decorus</i> (Gravenhorst, 1802)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Philonthus quisquiliarius</i> (Gyllenhal, 1810)	1	27.06.2001		LF
<i>Gabrius osseticus</i> Kolenati, 1846	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Dinothenarus fossor</i> (Scopoli, 1771)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Ocyopus nitens</i> (Schrank, 1781)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Tasgius winkleri</i> (Bernhauer, 1906)	1	8.5.-3.6.01	Apfel	BF
<i>Quedius fuliginosus</i> (Gravenhorst, 1802)	2	8.5.-3.6.01		BF
<i>Parabolitobius formosus</i> (Gravenhorst, 1806)	1	5.12.-12.2.01		BF
<i>Sepedophilus marshami</i> (Stephens, 1832)	1	5.12.-12.2.01		BF
<i>Drusilla canaliculata</i> (Fabricius, 1787)	3	8.5.-3.6.01		BF
<i>Zyras limbatus</i> (Paykull, 1789)	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Ocalea badia</i> Erichson, 1837	1	5.12.-12.2.01		BF
<i>Aleochara ruficornis</i> Gravenhorst, 1802	1	8.5.-3.6.01		BF

Art	Ex.	Datum	Beleg	Methode
Cantharidae				
<i>Metacantharis discoidea</i> (Ahrens, 1812)	1	13.07.2001		LF
<i>Rhagonycha fulva</i> (Scopoli, 1763)	1	13.07.2001		LF
<i>Rhagonycha fulva</i> (Scopoli, 1763)	1	02.08.2001		KF
<i>Rhagonycha lignosa</i> (Linnaeus, 1764)	1	07.06.2001		KL
<i>Malthinus punctulatus</i> (Fourcroy, 1785)	8	27.06.2001	NME	KL nachts
Elateridae				
<i>Prosternon tessellatum</i> (Linnaeus, 1758)	1	27.06.2001		LF
Nitidulidae				
<i>Meligethes aeneus</i> (Fabricius, 1775)	1	07.06.2001		KL
<i>Meligethes aeneus</i> (Fabricius, 1775)	1	02.08.2001		KF
<i>Epuraea melanocephala</i> (Marsham, 1802)	1	07.06.2001		KL
<i>Soronia punctatissima</i> (Illiger, 1794)	1	27.06.2001	Apfel	LF
Coccinellidae				
<i>Chilocorus renipustulatus</i> (Scriba, 1790)	1	07.06.2001		KL
<i>Adalia bipunctata</i> (Linnaeus, 1758)	1	10.08.2001		KF
<i>Coccinella septempunctata</i> Linnaeus, 1758	1	10.08.2001		KF
<i>Halyzia sedecimguttata</i> (Linnaeus, 1758)	1	07.06.2001		KL
<i>Halyzia sedecimguttata</i> (Linnaeus, 1758)	1	10.08.2001		KF
Anobiidae				
<i>Dorcatoma robusta</i> Strand, 1938	1	27.06.2001		LF
Oedemeridae				
<i>Oedemera femorata</i> (Scopoli, 1763)	1	17.06.2001		KF
<i>Oedemera femorata</i> (Scopoli, 1763)	1	13.07.2001		LF
<i>Oedemera lurida</i> (Marsham, 1802)	1	07.06.2001		KL
<i>Oedemera lurida</i> (Marsham, 1802)	1	17.06.2001		KF
<i>Oedemera lurida</i> (Marsham, 1802)	1	13.07.2001		LF
Scaptiidae				
<i>Cyrtanaspis phalerata</i> (Germar, 1831)	2	27.06.2001	Apfel	KL nachts
Lagriidae				
<i>Lagria hirta</i> (Linnaeus, 1758)	1	13.07.2001		LF
<i>Lagria hirta</i> (Linnaeus, 1758)	1	02.08.2001		KF
Alleculidae				
<i>Isomira murina</i> (Linnaeus, 1758)	1	17.06.2001	NME	KF
Geotrupidae				
<i>Odonteus armiger</i> (Scopoli, 1772)	3	27.06.2001	Apfel	LF
<i>Geotrupes stercorarius</i> (Linnaeus, 1758)	1	8.5.-3.6.01		BF
Scarabaeidae				
<i>Aphodius rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	1	13.07.2001		LF
<i>Aphodius rufus</i> (Moll, 1782)	2	13.07.2001		LF
<i>Cetonia aurata</i> (Linnaeus, 1758)	1	17.06.2001		KF
Cerambycidae				
<i>Obrium brunneum</i> (Fabricius, 1792)	1	07.06.2001		KL
<i>Obrium brunneum</i> (Fabricius, 1792)	1	07.06.2001		KL
<i>Tetrops praeustus</i> (Linnaeus, 1758)	1	27.06.2001		LF
<i>Tetrops praeustus</i> (Linnaeus, 1758)	1	21.08.2000		BF
Chrysomelidae				
<i>Oulema gallaeciana</i> (Heyden, 1870)	1	02.08.2001		KF
<i>Clytra laeviuscula</i> Ratzeburg, 1837	1	17.06.2001		KF
<i>Cryptocephalus hypochaeridis</i> (LINNAEUS, 1758)	1	07.06.2001		KL
<i>Cryptocephalus labiatus</i> (Linnaeus, 1761)	3	10.08.2001		KF
<i>Cryptocephalus pusillus</i> Fabricius, 1777	2	10.08.2001		KF
<i>Sermylassa halensis</i> (Linnaeus, 1767)	1	02.08.2001		KF
<i>Crepidodera aurata</i> (Marsham, 1802)	2	07.06.2001		KL
<i>Chaetocnema concinna</i> (Marsham, 1802)	1	02.08.2001		KF
Curculionidae				
<i>Otiorhynchus ovatus</i> (Linnaeus, 1758)	1	07.06.2001		KL

Art	Ex.	Datum	Beleg	Methode
<i>Phyllobius roboretanus</i> Gredler, 1882	1	8.5.-3.6.01		BF
<i>Phyllobius roboretanus</i> Gredler, 1882	1	07.06.2001		KL
<i>Polydrusus cervinus</i> (Linnaeus, 1758)	1	07.06.2001		KL
<i>Polydrusus sericeus</i> (Schaller, 1783)	2	07.06.2001		KL
<i>Anthonomus rubi</i> (Herbst, 1795)	1	07.06.2001		KL

Während sich die Familie der Laufkäfer im Bereich der "Armen Jacke" artenarm zeigt, so fanden sich doch etliche besonders bemerkenswerte und gefährdete Arten innerhalb anderer Käferfamilien (u.a. Blatthornkäfer, Scarabaeidae) bzw. innerhalb der ökologischen Gruppe der Holzkäfer. Unter den 70 nachgewiesenen Käferarten der "Armen Jacke" befanden sich einige Arten der Roten Listen, darunter 2 in ganz Deutschland stark gefährdete Spezies.

Laufkäfer (Carabidae)

Die eingesetzten Bodenfallen enthielten nur ganz vereinzelt Laufkäfer. Dies ist in erster Linie auf die Struktur des ungepflegten Halbtrockenrasens zurückzuführen (keine freien Bodenstellen, dichter filziger Bewuchs, keine Steine). So ist es nicht verwunderlich, das typische xerothermophile Elemente der Carabidenfauna, wie *Carabus convexus*, hier fehlen. *Demetrias atricapillus* hingegen ist ein Grashalmbewohner unter den Laufkäfern - ein Exemplar konnte am 10. August 2001 gekeschert werden. *Abax parallelepipedus* ist silvicol und fand sich im lichten Kiefernhochwald (BF 08. Mai - 03. Juni 2001). *Pseudophonus rufipes* flog am 27. Juni 2001 ans Licht.

Glanzkäfer (Nitidulidae)

Soronia punctatissima

Von dieser Art waren keine aktuellen Funde aus Thüringen bekannt (BELLSTEDT & HARTMANN 1998), 1 Exemplar am 27. Juni 2001 am Licht.

Marienkäfer (Coccinellidae)

Halyzia sedecimguttata (RLD 3)

Eine silvicole Marienkäferart: 1 Ex. am 07. Juni 2001 (Kloppfang) und 1 Exemplar am 10. August 2001 (Keschfang).

Nagekäfer (Anobiidae)

Dorcatoma robusta (RLD 2)

Ein Exemplar des in Deutschland stark gefährdeten Käfers flog am 26. Juni 2001 ans Licht. Dieser "Holzkäfer" lebt in Baumschwämmen.

Scraptiidae

Cyrtanaspis phalerata (RLD 2)

2 Exemplare des in Thüringen sehr seltenen Holzkäfers wurden nachts per Kloppfang am Waldsaum nachgewiesen (27. Juni 2001).

Blatthornkäfer (Scarabaeidae)

Cetonia aurata (besonders geschützt nach BArtSchV/BNatSchG)

Ein Exemplar fand sich in der Blüte einer Heckenrose am 17. Juni 2001.

Bewegthorniger Mistkäfer *Odonteus armiger* (RLT 3, RLD 3)

Nur wenige Fundorte des verborgen lebenden mycetophagen Käfers sind in Thüringen bekannt (meist Halbtrockenrasen). Die Tiere werden fast nur beim Anflug ans Licht (lux am 27.VI.2001, 10 Ex.) festgestellt.

Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha)

Buckelzikaden (Membracidae)

Dornzikade *Centrotus cornutus* (Linnaeus, 1758)

Einige Exemplare konnten am 07. Juni 2001 auf dem Halbtrockenrasen gekeschert werden. Die Art lebt an Stauden und Sträuchern und besitzt einen zweijährigen Entwicklungszyklus (REMANE & WACHMANN 1993).

Netzflügler (Neuroptera)

Taghafte (Hemerobiidae)

Ein mikropteres Exemplar des winzigen Fliegen-Taghaft *Psectra diptera* (Burmeister, 1839), RLD 3, konnte am 21. August 2000 auf dem Halbtrockenrasen der "Armen Jacke" gekeschert werden. Die in Mitteleuropa insgesamt sehr seltene Art wurde erst einmal in Thüringen nachgewiesen (JOOST 1980, BELLSTEDT 2001).

Hautflügler (Hymenoptera)

Wildbienen (Apidae)

Mauerbiene *Osmia tridentata* Dufour & Pérez, 1840 (besonders geschützt nach BNatSchG)
1 Weibchen wurde im August 2001 gekäschert - RLT 2, RLD 3

Eine Wildbiene mit südeuropäischer Verbreitung, welche in Deutschland nordwärts zerstreut bis Berlin vorkommt und in Thüringen als stark gefährdet eingeschätzt wurde (BURGER & WINTER 2001). Ihr Siedlungsschwerpunkt liegt an Ruderalstellen trockenwarmer Standorte, in strukturreichen, alten Weinbergbrachen, auf Bahndämmen und an warmen Waldrändern (WESTRICH 1990). Die Nistplätze liegen in dünnen Stengeln von Königskerze, Beifuß, Karde oder in den Ranken von Brombeeren. Letztere waren am Fundort (Hangfuß der "Armen Jacke") vorhanden. Hinsichtlich der Brutnahrung ist die bis 12 mm große Wildbiene auf Schmetterlingsblütler spezialisiert.

Ameisen (Formicidae)

Taxa	RLT	RLD	Bemerkungen/Ökologie
<i>Formica fusca</i> Linnaeus, 1758			sehr häufig, thermophil, Wald
<i>Formica cunicularia</i> Latreille, 1798			Verbreitet, thermophil, offene Landschaft, Säume, hochgrasige Mager- bis Trockenrasen
<i>Formica rufibarbis</i> Fabricius, 1793		V	verbreitet, thermophil, offene Landschaft, trockene Habitate
<i>Formica pratensis</i> Retzius, 1783		V	verbreitet, Sozialparasit, bebuschte Halbtrockenrasen und warme Wiesenhänge nahe von Gehölzen (SEIFERT 1996)
<i>Lasius brunneus</i> (Latreille, 1798)			verbreitet, Laubwald, arboricol
<i>Lasius emarginatus</i> (Oliver, 1791)			zerstreut, offene Landschaft
<i>Lasius flavus</i> (Fabricius, 1781)			sehr häufig, eurytop, offene Landschaft
<i>Lasius fuliginosus</i> (Latreille, 1798)			sehr häufig, Wald, Säume, Hecken
<i>Lasius paralienus</i> Seifert, 1992	Neu	3	sehr selten, offene Landschaft, Trockenhabitate, Erstnachweis für Thüringen !
<i>Leptothorax acervorum</i> (F., 1793)			sh, Wald, Säume, Hecken
<i>Myrmica rubra</i> Linnaeus, 1758			sh, eurytope Art
<i>Myrmica ruginodis</i> Nylander, 1846			sh, Wald, mesophile Habitate
<i>Myrmica scabrinodis</i> Nylander, 1846		V	sehr häufig (sh), offene Landschaft
<i>Stenamma debile</i> (Förster, 1850)			sh, Wald

Herausragend ist der Erstnachweis von *Lasius paralienus* für die Fauna Thüringens. Etliche Exemplare konnten von Mai bis September 2001 mit verschiedenen Methoden gefangen werden (u. a. Bodenfallen, Klopfen). Die Nester der thermophilen Art befinden sich im Boden (SEIFERT 1996). Diese kontinentale Ameise fehlt im Westen und Südwesten Europas und dringt kaum nach Nordeuropa vor (SEIFERT 2007). Die Verbreitung in Deutschland ist noch ungenügend bekannt, aber diese Ameisen-Spezies gilt nach Seifert (in litt. 15.X.2001) als selten und müsste in der Roten Liste Thüringen als "stark gefährdet" oder "vom Aussterben bedroht" eingruppiert werden: "An der Armen Jacke scheint sie (noch) dominant zu sein, würde aber bei vollständiger Verbuschung verschwinden".

Schmetterlinge (Lepidoptera)

Die Fauna der Tag- und Nachtfalter der "Armen Jacke" ist sehr reichhaltig, u. a. mit dem in Thüringen gefährdeten Grasheiden-Scheckenfalter *Melitaea aurelia* (RLT 3, RLD 3, BArtSchV). Dieser Scheckenfalter benötigt als Nektarpflanze die Acker-Witwenblume und ist typisch für gebüschreiche Magerrasen sowie Wacholderheiden auf Muschelkalk und Keuper. In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Tag- und Nachtfänge des Jahres 2001 dokumentiert.

Taxon	RLT	RLD	17.6.	27.6.	03.7.	13.7.	2001
Limacodidae							
<i>Apoda limacodes</i> (Hufnagel, 1766)				x			
Zygaenidae							
<i>Zygaena carniolica</i> (Scopoli, 1763)		3					x
<i>Zygaena purpuralis</i> (Brünnich, 1763)	3	3			x		
<i>Zygaena viciae</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)		V			x		
Lasiocampidae							
<i>Dendrolimus pini</i> (Linnaeus, 1758)				x			
Sphingidae							
<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Hyloicus pinastri</i> (Linnaeus, 1758)				x		x	
<i>Laothoe populi</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Mimas tiliae</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Sphinx ligustri</i> Linnaeus, 1758						x	
Hesperiidae							
<i>Ochlodes sylvanus</i> (Esper, 1778)					x		
<i>Pyrgus malvae</i> (Linnaeus, 1758)		V	x				
<i>Thymelicus sylvestris</i> (Poda, 1761)					x		
Pieridae							
<i>Gonepteryx rhamni</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Pieris napi</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Pieris rapae</i> (Linnaeus, 1758)							x
Lycaenidae							
<i>Cupido minimus</i> (Fuessly, 1775)							x
<i>Polyommatus agestis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)		V	x				
<i>Polyommatus amandus</i> (Schneider, 1792)			x				
<i>Polyommatus coridon</i> (Poda, 1761)							x
<i>Polyommatus icarus</i> (Rottemburg, 1775)					x		
Nymphalidae							
<i>Aglais urticae</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Aphantopus hyperantus</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Araschnia levana</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Coenonympha glycerion</i> (Borkhausen, 1788)	3	3	x				
<i>Coenonympha pamphilus</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Nachis io</i> (Linnaeus, 1758)							x

Taxon	RLT	RLD	17.6.	27.6.	03.7.	13.7.	2001
<i>Maniola jurtina</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Melanargia galathea</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Melitaea aurelia</i> Nickerl, 1850	3	3	x		x		
Drepanidae							
<i>Habrosyne pyritoides</i> (Hufnagel, 1766)							x
<i>Thyatira batis</i> (Linnaeus, 1758)							x
Geometridae							
<i>Alcis repandata</i> (Linnaeus, 1758)				x			x
<i>Angerona prunaria</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Aplasta ononaria</i> (Fuessly, 1783)	3	3		x	x		
<i>Biston betularia</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Cabera pusaria</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Campaea margaritata</i> (Linnaeus, 1767)				x			x
<i>Catarhoe cuculata</i> (Hufnagel, 1767)							x
<i>Chiasmia clathrata</i> (Linnaeus, 1758)			x				x
<i>Chloroclysta truncata</i> (Hufnagel, 1767)				x			
<i>Chloroclystis v-ata</i> (Haworth, 1809)				x			x
<i>Cidaria fulvata</i> (Forster, 1771)				x			x
<i>Colostygia pectinataria</i> (Knoch, 1781)				x			x
<i>Epirrhoe alternata</i> (O. F. Müller, 1764)							x
<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)			x	x			
<i>Eulithis prunata</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Eulithis pyraliata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)							x
<i>Euphyia biangulata</i> (Haworth, 1809)		V					x
<i>Eupithecia satyrata</i> (Hübner, 1813)				x			
<i>Eupithecia subumbrata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x			
<i>Eupithecia tantillaria</i> Boisduval, 1840				x			
<i>Eupithecia tripunctaria</i> Herrich-Schäfer, 1852				x			
<i>Eupithecia venosata</i> (Fabricius, 1787)		V					x
<i>Hypomecis punctinalis</i> (Scopoli, 1763)				x			
<i>Idaea aversata</i> (Linnaeus, 1758)				x			x
<i>Idaea biselata</i> (Hufnagel, 1767)							x
<i>Idaea fuscovenosa</i> (Goeze, 1781)							x
<i>Idaea humiliata</i> (Hufnagel, 1767)							x
<i>Idaea muricata</i> (Hufnagel, 1767)				x			
<i>Lomographa temerata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)							x
<i>Lomospilis marginata</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Macaria liturata</i> (Clerck, 1759)				x			x
<i>Macaria notata</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Minoa murinata</i> (Scopoli, 1763)						x	
<i>Perizoma alchemillata</i> (Linnaeus, 1775)							x
<i>Philereme transversata</i> (Hufnagel, 1767)							x
<i>Philereme vetulata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)							x
<i>Rhinoprora rectangulata</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Scopula immutata</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Scopula nigropunctata</i> (Hufnagel, 1767)							x
<i>Scotopteryx cenopodiata</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Siona lineata</i> (Scopoli, 1763)			x				
<i>Thera obeliscata</i> (Hübner, 1787)				x			x
<i>Xanthorhoe montanata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x			
<i>Xanthorhoe quadrifasciata</i> (Clerck, 1759)				x			x
Notodontidae							
<i>Notodonta dromedarius</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Pheosia gnoma</i> (Fabricius, 1776)				x			
<i>Pterostoma palpina</i> (Clerck, 1759)							x
Noctuidae							
<i>Agrotis exclamationis</i> (Linnaeus, 1758)							x

Taxon	RLT	RLD	17.6.	27.6.	03.7.	13.7.	2001
<i>Apamea anceps</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x		x	
<i>Apamea monoglypha</i> (Hufnagel, 1766)						x	
<i>Apamea ophiogramma</i> (Esper, 1794)						x	
<i>Apamea scolopacina</i> (Esper, 1788)						x	
<i>Axylia putris</i> (Linnaeus, 1761)				x		x	
<i>Callistege mi</i> (Clerck, 1759)			x				
<i>Caradrina morpheus</i> (Hufnagel, 1766)						x	
<i>Cerapteryx graminis</i> (Linnaeus, 1758)						x	
<i>Cosmia pyralina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)						x	
<i>Cosmia trapezina</i> (Linnaeus, 1758)						x	
<i>Deltote bankiana</i> (Fabricius, 1775)				x			
<i>Deltote deceptorica</i> (Scopoli, 1763)			x	x			
<i>Diarsia brunnea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)						x	
<i>Diarsia mendica</i> (Fabricius, 1775)				x			
<i>Euclidia glyphica</i> (Linnaeus, 1758)			x				
<i>Herminia grisealis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x		x	
<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)						x	
<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze, 1781)						x	
<i>Hypena probiscidalis</i> (Linnaeus, 1758)							x
<i>Lygephila pastinum</i> (Treitschke, 1826)						x	
<i>Melanchra persicariae</i> (Linnaeus, 1761)						x	
<i>Mythimna conigera</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)						x	
<i>Mythimna ferrago</i> (Fabricius, 1787)						x	
<i>Mythimna impura</i> (Hübner, 1808)						x	
<i>Mythimna pallens</i> (Linnaeus, 1758)				x		x	
<i>Noctua comes</i> Hübner, 1813						x	
<i>Noctua fimbriata</i> (Schreiber, 1759)						x	
<i>Noctua pronuba</i> Linnaeus, 1758						x	
<i>Ochropleura plectra</i> (Linnaeus, 1761)						x	
<i>Oligia latruncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x		x	
<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Opigena polygona</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)						x	
<i>Protodeltote pygarga</i> (Hufnagel, 1766)				x			
<i>Rivula sericealis</i> (Scopoli, 1763)				x		x	
<i>Rusina ferruginea</i> (Esper, 1785)				x		x	
<i>Spilosoma lubricipeda</i> (Linnaeus, 1758)				x			
<i>Tyta luctuosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x			
<i>Xestia ditrapezium</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)				x		x	
<i>Xestia triangulum</i> (Hufnagel, 1766)						x	
Nolidae							
<i>Meganola albula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)		V				x	
Arctiidae							
<i>Eilema complana</i> (Linnaeus, 1758)						x	
<i>Eilema lurideola</i> (Zincken, 1817)						x	

Wirbeltiere (Vertebrata)

Kriechtiere (Reptilia)

Zauneidechse *Lacerta agilis* Linnaeus, 1758 (RLD 3, besonders geschützte Art nach BArtSchV, besonders und streng geschützte Art nach BNatSchG, FFH Anh. IV)

Waldeidechse *Zootoca viviparia* (Jacquin, 1787) (§ nach BArtSchV)

Einzelne Exemplare der Zauneidechse (Jung- und Alttiere) wurden regelmäßig auf der "Armen Jacke" beobachtet, insbesondere am Hangfuß am Rande der Fichtenschonung. Bemerkenswert ist das gemeinsame Auftreten von Wald- und Zauneidechse im Gebiet (BELLSTEDT 2002).

Vögel (Aves)

Es gelang der Nachweis von 38 Vogelarten, wovon 18 Arten als Brutvögel und 20 Arten als Nahrungsgäste auftraten. Die Brutvogelwelt der "Armen Jacke" ist wegen der Kleinflächigkeit des Gebietes nicht allzu reichhaltig, nur für die Heckenbrüter besitzt das Untersuchungsgebiet eine gewisse Bedeutung. Bemerkenswert ist die Balz eines Pärchens vom Wendehals *Jynx torquilla* Linnaeus, 1758 (RLT 2, RLD 2, besonders und streng geschützt nach BArtSchV, an einer aufgestellten und ausgehöhlten Eichenbohle am 08. Mai 2001. Der ameisenreiche Halbtrockenrasen der "Armen Jacke" stellt für Grünspecht *Picus viridis* Linnaeus, 1758 und Wendehals ein wertvolles Nahrungsrevier dar!

Säugetiere (Mammalia)

Von der Zwergspitzmaus *Sorex minutus* Linnaeus, 1766 fanden sich einzelne Exemplare in den Bodenfallen. Diese Säugetierart war bislang noch nicht für die Fahner Höhe belegt (BELLSTEDT 1999).

Diskussion

Eine flüchtige Betrachtung des ungepflegten und kleinflächigen Halbtrockenrasens "Arme Jacke" bei Kleinfahner am Nordhang der Fahner Höhe erweckt den Eindruck einer eher geringen naturschutzfachlichen Bedeutung der verfilzten Grasfläche mit aufkommender Gehölzsukzession (besonders Kiefern). Und tatsächlich zeigt sich die Fauna bei einigen Indikatorgruppen, wie den Weichtieren, Laufkäfern und Wildbienen artenarm und nicht besonders interessant. Wegen der Kleinflächigkeit des Gebietes und angrenzender Beeinflussungen (intensiver Obstbau, Nähe der Landstraße Kleinfahner-Witterda) beschränkt sich auch die Wertigkeit als Brutraum für die Vogelwelt. Durch jahrelange Nutzungsauffassung und zunehmende Beschattung der Gehölze verschwanden xerothermophile Tiere, die besonnten Boden mit spärlicher Vegetation in ihren Lebensraumansprüchen benötigen, wie viele Wildbienen-Arten. Der hohe Widerstand des dichten flächendeckenden Grastripps behindert auf der Bodenoberfläche schnell laufende Wirbellose (Laufkäfer, Carabidae). Insgesamt findet eine Veränderung von nährstoffarmen zu nährstoffreichen Verhältnissen statt, was sich auch in der Durchsetzung der Grasnarbe mit Moosen dokumentiert und ein mesophiles, feuchteres Kleinklima bedingt. Dies zeigt sich u.a. im Artenfehlbetrag der Heideschnecken, z. B. der Quendelschnecke, *Candidula unifasciata*.

Betrachtet man aber die übrige Begleitfauna, so erweist sich die relativ kleine Fläche (1,5 ha) von sehr hoher Wertigkeit für den zoologischen Artenschutz im Landkreis Gotha sowie auch für den Freistaat Thüringen. Die "Arme Jacke" stellt einen herausragenden Lebensraum für eine gefährdete Tier- und Pflanzenwelt über trockenen Offenlandstandorten am Nordrand der Fahner Höhe dar und ist unbedingt schützenswert. Der Schutz des durch historische Nutzung entstandenen Halbtrockenrasens mit seinen wertvollen Saumstrukturen soll besonders der Erhaltung der Vielfalt von Flora und Fauna dienen. Dieses Schutzziel ist aber nur über die Absicherung einer gezielten Pflege des Gebietes durch extensive Schafbeweidung zu erreichen.

Literatur

- BELLMANN, H. (1997): Spinnentiere Europas. - Kosmos, Stuttgart.
- BELLSTEDT, R. (1999): Lurche, Kriechtiere und Säuger. - In: Zur Natur und Geschichte der Fahner Höhe. - Hrsg. Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Gotha e.V., 29-32.
- (2001): Neue Nachweise des Fliegentaghaft *Psectra diptera* in Thüringen (Neuroptera: Hemerobiidae). - Ent. Nachr. Ber. **45**, 3/4: 237.
- (2002): Lurche und Kriechtiere im Landkreis Gotha. Vorkommen und Schutz ihrer Lebensräume. 2. überarb. u. aktual. Aufl., Hrsg.: NABU KV Gotha e.V. u. UNB LRA Gotha, 36 S.
- BELLSTEDT, R. & M. GEMEINHARDT (2000): Bemerkenswerte Heuschrecken-Funde (Saltatoria) aus dem Landkreis Gotha. - Thür. Faun. Abh. **VII**: 181-184.
- BELLSTEDT, R. & M. HARTMANN (1998): Teilverzeichnis Thüringen. - In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomol. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
- BELLSTEDT, R. & R. WINTER (1999): Zur wirbellosen Tierwelt der Fahner Höhe. - Hrsg. Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Gotha e.V., Gotha, 25-28.
- BURGER, F. & R. WINTER (2001): Rote Liste der Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) Thüringens. - Landschaftspf. Natursch. Thür. **31**:198-207.
- GOLDFUSS, O. (1904): Nachtrag zur Binnenmollusken-Fauna Mitteldeutschlands. - Zeitschr. Naturwiss. **77**: 231-310.
- GÜNTHER, K.K. (1986): Dermaptera. - In: SEDLAG, U. et al.: Insekten Mitteleuropas. - Neumann Verl. Leipzig, Radebeul.
- JONES, D. (1990): Der Kosmos-Spinnenführer. Mitteleuropäische Spinnen und Weberknechte. - 4. Aufl. Neumann, Stuttgart, 320 S.
- JOOST, W. (1980): *Psectra diptera* (BURMEISTER, 1839) neu für die Fauna Thüringens (Insecta, Planipennia, Hemerobiidae). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **8**: 195-196.
- KLUG, W. (1999): Zur Flora der Fahnerschen Höhe. - In: Zur Natur und Geschichte der Fahner Höhe. - Hrsg. Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Gotha e.V., 10-24.
- KÖHLER, G. & C. RENKER (2001): Beitrag zu einer Fauna der Ohrwürmer (Insecta: Dermaptera) Thüringens. - Thür. Faun. Abh. **VIII**: 63-81.
- MALT, S. & F. SANDER (1996): Kommentiertes Verzeichnis der Spinnen (Arachnida: Araneida) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **4**: 5-36.
- OPPEL, K.-H. & T. OPPEL (1997): Orchideen im Landkreis Gotha. - Herausgeber Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO) Thüringen e.V., Uhlstädt.
- OSCHMANN, M. (1969): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Orthopteren im Raum Gotha. - Hercynia, N.F., **6**: 115-168.
- (1971): Schneckenfunde in Thüringen. - Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha: 43-52.
- REMANE, R. & E. WACHMANN (1993): Zikaden. - Naturbuch Verl. Augsburg, 288 S.
- ROTH, S. (1999): Zur Wanzenfauna des Orphaler Grundes bei Erfurt/Thüringen (Insecta: Heteroptera). - Thür. Faun. Abh. **VI**: 109-115.
- SCHUSTER, C. (1999): Übersicht über die bestehenden und beantragten Schutzgebiete der Fahner Höhe und dessen Umland. - In: Zur Natur und Geschichte der Fahner Höhe. - Hrsg. Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Gotha e.V., 44-59.
- SEIFERT, B. (1996): Ameisen. - Naturbuch Verl. Augsburg, 352 S.
- (2007): Die Ameisen Mittel- und Nordeuropas. - Lutra-Verlag Tauer, 368 S.
- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Spezieller Teil: Die Gattungen und die Arten. - 2. Aufl., Ulmer Verl. Stuttgart.
- ZEISSLER, H. (1977): Schnecken von der Fahner Höhe in Thüringen. - Malakol. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden **5**, 18: 243-261.

Anschriften der Verfasser:

Ronald Bellstedt
Brühl 2
D – 99867 Gotha
ronald.bellstedt@t-online.de

Cornelia Schuster
Am Goldberg 38
D – 99869 Goldbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald, Schuster Cornelia

Artikel/Article: [Zur Fauna der „Armen Jacke66 - eines Halbtrockenrasens an der Nordabdachung der Fahner Höhe \(Landkreis Gotha, Thüringen\) 53-67](#)